

# Acht Akteure in 60 Rollen

## Aller-Bühne zeigt neues Stück „Currywurst mit Pommes“

VON GABRIELE TETZNER

**Verden.** Der Saal des Landhotels „Zur Linde“ in Hutbergen war am Freitagabend zur ersten Vorstellung der Aller Bühne voll besetzt. Schließlich hat die seit elf Jahren spielende Truppe aus begeisterten Laiendarstellern und professionellen Theaterleuten viele Fans. Neben den Stammspielern Hiltrud Stampa-Wrigge, Michael Bauckner, Martin Gresselmeyer und Uwe Pekau stellten Petra Feilen, Michaela Rampp, Tiane Fröhlich und Hans-Jürgen Schulz ihre mimischen Fähigkeiten unter Beweis.

Die wurden reichlich gefordert, denn das aus Uwe Pekau und Gerd Wittenburg bestehende Regieteam hat mit der Komödie „Currywurst mit Pommes“ von Frank Pinus und Nick Walsh ein ganz besonderes Stück inszeniert. Die acht Akteure spielen insgesamt über 60 verschiedene Charaktere – Hut ab vor dem von allen Darstellern unter Beweis gestellten Talent zur überaus schnellen Wandlung, sowohl im Hinblick auf Kostüm und Maske, aber auch, was Gestik, Mimik und Sprache angeht.

Einziger Ruhepol im schnellen Episodenkarussell ist Penny (Michaela Rampp), die seit 30 Jahren den kleinen Imbiss „Hansi-Bar“ an der Autobahn betreibt, schon viel gesehen hat und durch nichts zu erschüttern ist. Immer im Hintergrund bleibend, nimmt sie teil am Leben ihrer Stammgäste,

wie dem Obdachlosen Herbert, der ihr so gern Avancen machen würde, oder den beiden Bauarbeitern, die ihren Arbeitsfrust immer mit zwei Bierchen hinunterspülen. Gelegentlich überrascht sie mit kulturellen und philosophischen Kenntnissen und der Ankündigung, den Imbiss bald aufgeben zu wollen, denn „man will ja nicht in Erfüllung des Dienstes an der Friteuse zusammenbrechen“. Bis dahin wird sie aber weiter eine Menge über die Reisenden erfahren, die bei der Kaffeepause an ihrem Stand Lebens- und Sinneskrisen oder Ehe- und Familiendramen ausleben, allesamt skurril, überzogen und karikierend aufbereitet und schon durch den Wiedererkennungswert oft genug höchst komisch.

„Currywurst mit Pommes“ hat durch die Schlag auf Schlag folgenden Szenen Ähnlichkeit mit einer Comedyshow, in der ein Gag sich an den anderen reiht. Mancher der gespielten Witze mag banal sein und die Pointe vorhersehbar – Schmunzeln und Lachen sind bei den Vorstellungen der Aller Bühne dennoch garantiert. Dem Premierenpublikum gefiel das bunte Feuerwerk, und die Gesamtleistung des Ensembles wurde mit viel Beifall bedacht.

Im März und April stehen die Verwandlungskünstler mit Unterstützung ihres fleißigen Backstageteams noch acht Mal auf der Bühne. Informationen dazu gibt es unter [www.allerbuehne.de](http://www.allerbuehne.de)



Am Imbiss von Penny (Michaela Rampp) legen nicht nur Bauarbeiter (Michael Bauckner, links, und Martin Gresselmeyer) eine Verschnaufpause ein.

GTZ-FOTO: TETZNER